

Bürgerverein Gostenhof – Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e.V.



Mai 2023



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 Vorwort**
- S. 5 Der Bürgerverein / Impressum**
- S. 6 Neujahrsempfang Januar 2023**
- S. 8 Superblock in Gostenhof?**
- S. 12 Spendenaktion für den neuen Garten des ‚Haus für Kinder MIO‘**
- S. 16 Umgestaltung Heinickeplatz**
- S. 19 Der Straßenkreuzer**
- S. 24 Kein Platz für Rassismus**
- S. 26 Unsere Bäume in der Stadt**
- S. 28 Aufnahmeformular**
- S. 29 Der neue Frankenschneidweg**
- S. 33 Evas portugiesische Törtchen**
- S. 34 Von der Dauerwelle zum Dauerärgernis**
- S. 36 Nachrichten aus dem Rathaus**
- S. 39 Höllenlärm am Ende des Tunnels**
- S. 40 Kurz vor Schluss die gute Nachricht**
- S. 44 Jahreshauptversammlung des Bürgervereins**
- S. 50 Da gehen wir hin! - Termine / Veranstaltungen**

Liebe Leserinnen und Leser,

wieder ist ein neues Mitteilungsheft des Bürgervereins fertig.

Es gibt immer viel zu mäkeln und zu kritisieren. Beispielsweise der Umgang mit der Natur, bzw. dem Stadtklima. Offiziell gibt es in Nürnberg 80.000 Stadtbäume – dem gegenüber stehen 300.000 Autos. Da kann sich jeder seine eigenen Gedanken dazu machen.

Ich wünsche mir hier wesentlich mehr Engagement was Grün & Wasserflächen in der Stadt angeht. Wasser & Grün statt stinkenden und lauten Verkehr! – Kühlung statt heißem Blech und Asphalt!

Mir fehlt es gelegentlich an Geduld, wenn ich das Gefühl habe, dass bestimmte Personen (Entscheider) doch noch sehr rückwärtsgewandt argumentieren. Allerdings geht's nur zusammen.

Darum bin ich auch sehr froh, dass Nürnberg seit fast 150 Jahren die Einrichtung der Vorstadt- und Bürgervereine pflegt. Der Stadtrat und die Verwaltung zeigen sich meist sehr verständnisvoll und wir versuchen gemeinsam praktikable Lösungen zu finden.

Schließlich geht es uns um die Lebensqualität in unserer Stadt. Das es **unsere** Stadt ist sollte auch allen Bewohnern klar sein. Wir wollen gemeinsam für ein angenehmes Miteinander werben.

Wir wollen auch weiterhin nette Feste mit den Bürgern feiern und kulturelle Veranstaltungen durchführen.

Wir werden schöne Orte im Vereinsgebiet mit unserer neuen mobilen Bürgerbank besuchen und dokumentieren, Parkanlagen bespielen, gemütlich auf Stammtischen diskutieren, die Stadtentwicklungsprojekte begleiten und... Uns weiterhin einmischen!!

Ich wünsche mir RESPEKT! Gegenseitigen Respekt und Respekt vor der Natur!

Und... ich wünsche mir viele neue Mitglieder – Menschen die sich zusammen mit uns einmischen wollen. Nur Mut – es geht um unsere Lebenswelt.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und euch allen einen schönen Frühling und einen tollen Sommer.

Viele Grüße



Foto: Jo Seuß

Heinz-Claude Lemmer

1. Vorsitzender

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit uns!



Ihre ausgezeichneten
Immobilienexpert:innen
der Sparkasse Nürnberg.

#makler #immobilienkenner #nähe
#marktführer #50jahreerfahrung



Sparkasse
Nürnberg

Was ist Ihre
Immobilie wert?



sparkasse-nuernberg.de/preisfinder

Nah. Seriös. Fair.

Sparkassen
Immobilien
VERMITTLUNG

Der Bürgerverein Gostenhof – Kleinweidenmühle – Muggenhof und Doos e.V.



1. Vorsitzender:

Heinz-Claude Aemmer

heinz-claude.aemmer@bv-goho.de

Stellvertretende Vorsitzende:

Silvia Seitz

silvia.seitz@bv-goho.de



Schatzmeister:

Ralph Heimerl

ralph.heimerl@bv-goho.de

Schriftführerin:

Elke Janoff

elke.janoff@bv-goho.de



Stellvertretender Schriftführer: Matthias Noch

Beisitzer*innen: Ingrid Mundschau, Veronika Pietruzka, Helga Wolf, Herbert Opara

Kassenprüfer*in: Lieselotte Grotzki, Richard Vierlinger

Büro + Post: Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6 90429 Nürnberg - 1. OG, Zimmer 107

E-Mail: vorstand@bv-goho.de

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg IBAN: DE07 7605 0101 0001 3067 89 **BIC:** SSSJDE33HAN

Impressum

V.i.S.d.P.: H.C.Aemmer (1. Vorsitzender des Bürgervereins)

(Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Meinung des Vorstands bzw. des presserechtlichen Verantwortlichen wieder)

Redaktion: H.C. Aemmer, S. Seitz, M. Jacob, I.+ H. Mundschau, E. Janoff, M. Noch

Layout: S. Seitz, H. Müller, Druck: City-Druck, 90429 Nürnberg, Eberhardshofstr. 17

Anzeigen: heinz-claude.aemmer@bv-goho.de Auflage: 2500

Mailadresse der Redaktion: redaktion@bv-goho.de

Bildnachweis: Wo nicht namentlich gekennzeichnet, liegen die Bildrechte bei der Redaktion

Neujahrsempfang Januar 2023

Autor: Herbert Mundschau

Der Neujahrsempfang des Bürgervereins Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Doos e.V., auf der Beliebtheitskala ganz in der Nähe des Empfangs beim Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, fand in diesem Jahr erstmals nicht im Nachbarschaftshaus Gostenhof, sondern im Großen Saal der Kulturwerkstatt Auf AEG statt. Unter anderem ein Zeichen dafür, welche Bedeutung die rasante Entwicklung in diesem Viertel für die Arbeit des Bürgervereins gewonnen hat.

In seiner launigen Ansprache verzichtete Heinz-Claude Aemmer, Erster Vorsitzender des Vereins, auf das zähe Verlesen der Namen anwesender Promis und Funktionäre aus Politik, Kultur, öffentlichen Ämtern, Sport, Industrie, Verwaltung und Ehrenamtlicher.

An erster Stelle bedankte er sich allerdings bei seinem Organisationsteam aus den Reihen des Bürgervereins und bei der Gastgeberin Stefanie Dunker, als Leiterin der Kulturwerkstatt stellvertretend für alle Mitarbeiter des Hau-



ses, die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Dann lud er alle Gäste zu einer Art von kollektivem Kennenlernen ein, in dem er abfragte, woher die Anwesenden kamen, des weiteren Fragen zum privaten Hintergrund, Familienstand, soziales, politisch und kulturelles Engagement.

Im Anschluss an eine Zusammenfassung der umfangreichen "Baustellen" des Bürgervereins im noch jungen Jahr 2023, beispielsweise die Verkehrssituation, Klimaschutz, Vermüllung lud Aemmer dazu ein, doch gemeinsam mit



dem Bürgerverein zu feiern, schöne und nicht ganz so ansprechende Plätze in den Stadtteilen zu begehen oder zu bespielen und die Gelegenheit der regelmäßigen Stammtische an wechselnden Orten zu Diskussionen zu nutzen. Es müsse auch gestritten werden, so Aemmer aber er fordere neben der demokratischen Meinungsfreiheit und -vielfalt vor allem den gegenseitigen Respekt.

Es folgte eine ausführliche Präsentation kurz- und langfristiger Bau- und Verkehrsprojekte mit interessanten Details, u.a. zum Quelle-areal, dem Ausbau des Plärrers, dem Stand der Dinge im Volksbad, U-Bahnhof Muggenhof, Lederer-Gelände und viele weitere. Viel zu tun für Markus Schwendinger, Amt für Wohnen und Stadterneuerung und Birgit Vietzke, Chefin des Quartiersbüros und Stadtteilkoordinatorin, die den Versammelten sehr

engagiert vermittelten, was sie bewegt und wo sich was tut. Sie ließen jedoch auch keinen Zweifel daran, dass noch zahlreiche neue Projekte möglichst zeitnah angestoßen werden müssen.

Zu abwechslungsreichen Getränken und einem mediterranen Snack aus der empfehlenswert kreativen Küche des "Tellerrand", begleitet von einer Nürnberger Institution am Piano,



"Miller the Killer", entwickelten sich rasch und in wechselnden Grüppchen interessante Diskussionen, in denen nicht zuletzt auch die Gefahren eines sozialen Brennpunkts infolge der Dynamik laufender Veränderungen thematisiert wurden.

Das Wahljahr 2023 warf seinen Schatten voraus, bei den politischen Parteien erschien die eine in Fußballmannschaftsstärke (naja, vielleicht eher Hallenhandball..) und andere, die sich mit großer Besetzung angekündigt hatten, mussten sich auf dem Weg in die Kulturwerkstatt im Angebot des Öffentlichen Nahverkehrs verirrt haben, keinen Parkplatz gefunden oder schlicht an einer der vielen Ecken dem gastronomischen Angebot des Stadtteils erlegen sein. Unterm Strich jedoch war der Saal gut besucht und ein jeder fand seine Gesprächspartner.

Dem Vorstand des Bürgervereins und seinen Mitgliedern ist zu wünschen, dass es gelingt, die anstehenden Aufgaben und Probleme mit derselben positiven Grundstimmung anzugehen, wie es sich an diesem lebhaften Abend in der Kulturwerkstatt andeutete.

Palmengarten



Lauschiger Biergarten

**Fränkische Landbiere
Zutaten von regionalen Anbietern**

**Untere Kanalstraße 4 · 90429 Nürnberg
Tel. 0911/37 77 490 · Mo-So 17.00-24.00 Uhr**

Superblock in Gostenhof? – Stadtvertreter/innen zeigen sich offen für Projektvorschlag von „Nürnberg autofrei“

Das Bürgerbegehren „Nürnberg autofrei“ tritt für eine sozial-gerechte Verkehrswende ein und hatte zu einer Diskussionsveranstaltung über das Thema „Superblock“ eingeladen. Viele Menschen aus Gostenhof folgten dem Aufruf.

Neben den Anwohner/innen waren ebenfalls mehrere Stadtvertreter/innen anwesend: Die Gostenhofer Stadtteilbeauftragte der SPD Yasemin Yilmaz, der verkehrspolitische Sprecher der Grünen Mike Bock, der

Vorsitzende des Verkehrsausschusses Andreas Kriegstein von der CSU, sowie Stephan Mitesser (Landtagskandidat der ÖDP), stellten sich den Fragen des Publikums neben Knuth Sorger von Nürnberg autofrei.

Doch was ist ein Superblock überhaupt?

Die Idee stammt ursprünglich aus Barcelona, wo 2018 der erste Superblock eingeweiht wurde. Ein Gebiet von 3x3 Häuserblocks wird dabei so gestaltet, dass **kein Durchgangsverkehr** mehr möglich ist. Anwohnende und Ladeninhaber/Innen können zum Be- und Entladen weiterhin ohne Probleme ihre Häuser erreichen. Durch wegfallende Parkflächen werden auch Flächen frei, die dann umgenutzt werden können, um diese zu bepflanzen oder als Fuß-/Radwege auszuweisen und somit die Verkehrssicherheit für **sämtliche** Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.



Damals in Barcelona war die Einführung zunächst von heftigen Protesten der Einwohner geprägt, bis sich über die Zeit ein fast durchweg positives Bild entwickelte. Der **Autoverkehr** wurde in den Vierteln **um ca. 50 % reduziert** und die von Autos belegte Fläche auch um diesen Wert reduziert. Dafür **verdoppelten** sich die **Grünflächen**



<https://media-edg.barcelona.cat/wp-content/uploads/2016/09/AZ8Q3090-1024x683.jpg>

und auch die **Zahl der Geschäfte stieg um 30 %**. Die Zahl der Verkehrsunfälle reduzierte sich drastisch und auch die **Luftqualität verbesserte sich** deutlich durch weniger NOx (-24%) in der Luft.

Diese Fakten trugen zum Konsens unter den Diskussionsmitgliedern bei, dass stark autoreduzierte Stadtteile hilfreich sein können, die Lebensqualität zu steigern und auch die Auswirkungen der immer heißeren Sommer abzumildern.

Mike Bock und Yasemin Yilmaz versprachen eine Stadtteilbegehung zusammen mit dem Bürgerverein, um eine Umsetzbarkeit zeitnah zu prüfen (noch offen). Aber

auch Andreas Kriegelstein sagte, er sei für ein Pilotprojekt offen.

Mit Spannung warten wir, wann, durch wen und in welchem Rahmen das Projekt nun angegangen wird!

**T: T.Kißlinger B: Internet, F. Hienle (Nürnberg autofrei)
Info und Kontakt „Nürnberg autofrei“:**

Virchowstraße 27

90409 Nürnberg

Mail: kontakt@autofrei-nbg.de



Mögliche Umsetzung in Gostenhof, statt einer Autokreuzung könnte das Leben hier auch wieder öfter draußen stattfinden.

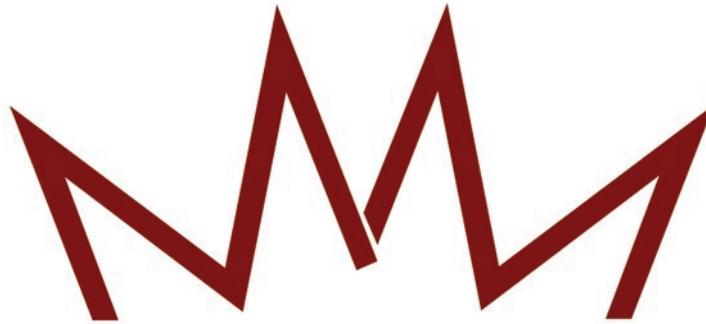
Palais Schaumburg

DIE KNEIPE
DER BIERGARTEN

ALLES FRISCH
VEGAN, VEGETARISCH, FLEISCH

Kernstraße 46 • 90429 Nürnberg
Tägl. 11.30 - 1 Uhr • Sa 14 - 1 Uhr
Reservierungen unter 0911 260043

www.palaischaumburg.de



METZGEREI MARINA

NUERNBERG

NATÜRLICH LECKER



Unser Angebot für Sie:

- Fleisch und Wurst aus artgerechter Tierhaltung (Vom Steigerwälder Bauernschwein)
- fränkische Wurstwaren
- Käse und Biokäse
- eine große Auswahl an verschiedenen Imbissen
- täglich wechselnde Mittagsgesichte (an vier Tagen deutsche und an einem Tag srilankische Gerichte)

Ein Anruf genügt und wir notieren Ihre Vorbestellung für Fleisch, Wurst, Mittagessen oder Gerichte aus der heißen Theke.



Metzgerei Marina

Kernstraße 15 · 90429 Nürnberg



E-Mail: info@metzgerei-marina.de

Tel.: 0911 / 27 47 48 08 · Fax: 0911 / 27 47 48 09

www.metzgerei-marina.de

Spendenaktion für den neuen Garten des ‚Haus für Kinder MIO‘ in Gostenhof

Autorin: Katharina Kraus, Mio

In den letzten Monaten und Jahren hat sich auf dem Gelände des Haus für Kinder MIO in der Bärenschanzstraße viel getan. Unser Haus wurde umfangreich saniert und umgebaut. Durch einen Anbau hat die Kindertagesstätte größere Garderoben und einen lichtdurchfluteten Mitarbeiterraum erhalten. Ebenso wurden die Bäder und Büros kernsaniert und auf die aktuellen Bedürfnisse der Kinder und MitarbeiterInnen angepasst.

Das bedeutete aber auch viel Arbeit, Lärm, Dreck und Einschränkungen. Durch die großen Maschinen, Schuttcontainer und jede Menge Baumaterial hat der MIO Garten stark gelitten. Und auch die starke Bespielung des Aussengeländes während der Coronazeit hat Spuren hinterlassen. Pflanzen sind eingegangen, der Fußballplatz wurde mit Baumaterial zugeschüttet und das Spielhaus im Wäldchen konnte noch nicht fertig gestellt werden.

MIO möchte den Kindern einen Ausgleich zu ihrem beengten, dicht bebauten Lebensumfeld in Gostenhof bieten. Wir möchten ihnen eine gesunde Lebensweise nahebringen, unter anderem durch Bewegung, Naturerfahrung und bewusste Ernährung. Ein wichtiger Ort dafür ist unser naturnaher Garten, in dem es viel zu entdecken gibt und auch einige heimische Tiere ihr zu Hause haben. Die Kinder können im Garten den Jahreskreislauf beobachten und ganz praktisch eine gesunde Lebensweise erfahren. Der Außenbereich bietet vielfältige Möglichkeiten für die Kinder, selbst aktiv zu werden, zu spielen, pflanzen, ernten, bauen, erforschen...Umso wichtiger ist es uns, den Garten wieder schön herzurichten, sodass die Kinder gerne dort spielen.

Um für dieses Projekt finanzielle Unterstützung zu be-

kommen, wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Über die online Plattform N-ERGIE Crowd konnten UnterstützerInnen im letzten Sommer frei Geldbeträge



spenden oder sich als Gegenleistung eine kleine Prämie aussuchen. Hier gab es viel Auswahl: So bestand beispielsweise bei einer 20€-Spende die Wahl zwischen ei-

ner Einladung zum „Eisgenuss bis zum Abwinken“, einem Duell mit den Kindern beim Tauziehen oder der namentlichen Verewigung auf der Unterstützertafel. Für 30€ waren die UnterstützerInnen zu einem Picknick mit den Kindern im Grünen oder „Kaffee und Kuchen im grünen Paradies“ eingeladen. Auch die selbstständige Nutzung des Gartens am Wochenende winkte als Prämie.

Die Spendenaktion lief 30 Tage lang. Wäre unser Spendenziel bis dahin nicht erreicht worden, wäre das Geld zurück an die Spender/innen gegangen. Doch das Spendenziel wurde sogar noch um 500,- übertroffen. Für die Gartengestaltung stehen nun (abzüglich der Servicegebühr der Crowdfunding-Plattform) 4067,30 € zur Verfügung.

Mit diesem Geld soll wieder eine grüne und sichere Oase mit zahlreichen Spiel- u. Lernmöglichkeiten für unsere Kinder und Familien geschaffen werden. Doch bis dahin gibt es noch viel zu tun: So muss beispielsweise ein großer lehmhaltiger Sandhaufen abgetragen werden, um wieder einen bespielbaren Fußballplatz zu schaffen. An einem neu gesetzten Zaun, auf den Fensterbrettern und in zusätzlichen Hochbeeten, wollen wir insektenfreundliche Blumen pflanzen. Um den Garten nachhaltiger bewirtschaften zu können, sollen zwei Regentonnen angeschlossen werden. Davon können unser Gemüseacker und die neuen Obststräucher und Bäume profitieren.

Um diese Ziele zu erreichen, finden immer wieder Gartenaktionen und Arbeitseinsätze mit Familien und Ehrenamtlichen statt. An den Nachmittagen wird gemeinsam Erde abgetragen, gehämmert, geschraubt und gepflanzt. Dazu ist auch jeder aus dem Stadtteil herzlich eingeladen. Bei Interesse freuen wir uns über eine Nachricht an mio@iska-nuernberg.de oder 0911 993 997-270.

Auch ein sonstiges ehrenamtliches Engagement ist bei uns jederzeit willkommen. Von der Unterstützung bei den Hausaufgaben unserer Schulkinder bis zum malen,

stricken, backen, werkeln etc. mit den Kindergartenkindern ist (fast) alles möglich und jeder kann sich mit seinen individuellen Stärken und Interessen einbringen. Unsere Kinder freuen sich auf Sie!





Ihr Weg zum Abitur auf dem Zweiten Bildungsweg

Informationsveranstaltung zur Aufnahme am HKK:

Do., 26. Januar 2023

Di., 18. April 2023

jeweils um 19:00 Uhr

Anmeldeschluss für die Aufnahme am Kolleg ist der **28. Juni 2023**

Hermann-Kesten-Kolleg

Fürther Straße 220, 90429 Nürnberg - Telefon 09 11 / 231 77848

Internet: www.hermann-kesten-kolleg.nuernberg.de

E-Mail: hkk@stadt.nuernberg.de

Impressum:

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Allgemeinbildende Schulen, Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg
Druck: Repa Plothaus GmbH, Fünferplatz 8, 90403 Nürnberg





Wir haben für Sie geöffnet

Dienstag – Freitag 15:00 – 23:00 Uhr

Samstag und Sonntag 11:00 – 23:00 Uhr

Küche bis 21:00 Uhr

Montag Ruhetag

Samstag und Sonntag

Weißwurstfrühstück • Schäufele • Braten • Rouladen

Nürnberg Gostenhof • Adam-Klein-Str.27 • 0911 93776790
www.schanzenbraeu.de • wirtschaft@schanzenbraeu.de

Umgestaltung Heinickeplatz

Autor: Matthias Noch

Am 29. März fand im Auftrag der Stadt Nürnberg – SÖR eine Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Heinickeplatzes statt. In zwei Veranstaltungen, eine speziell für Kinder und eine allgemeine, stellte das mit der Planung beauftragte Landschaftsarchitektur-Büro sowie verschiedene Vertreter der Stadt Nürnberg die derzeitige Vorplanung der Öffentlichkeit vor und sammelten Anregungen, Meinungen und Bedenken der Bewohner und Nutzer. Umgestaltet werden sollen nicht nur der Heinickeplatz selber, sondern auch die ehemalige, heute meist als Spielareal für Kinder genutzte Heinickestr. und ein Teil der Johann-Sebastian-Bach-Straße. Zusammen ergibt dies ein Areal von ca. 6.200 m².

Es gab ja schon einmal, vor rund 10 Jahren, eine ähnliche Planungssituation, ebenfalls mit einer Bürgerbeteili-

gung, die dann aber zum Stillstand kam, weil der Bezirk Mittelfranken, der mit seinem Schulgelände am damaligen Gesamtkonzept beteiligt war aus verschiedenen Gründen deren Fertigstellung und Umsetzung immer wieder aufschob. Und auch jetzt wieder will er die Planungen und Schulkonzepte nochmals überarbeiten und verbessern, was allerdings die Umsetzung auf die Jahre 2030-35 verschiebt. Der Bürgerverein hat diesen fortwährenden Stillstand immer wieder stark kritisiert und die Aufwertung des Platzes gefordert. Die Stadt Nürnberg hat sich nun entschlossen die gemeinsame Planung aufzugeben und nicht nur nach einer eigenen Lösung für die dringend benötigten Grundschule zu suchen, sondern auch die Erneuerung des vorgelagerten Platzes voranzutreiben. Auch weil ein Großteil der externen Zuschuss-Finanzierung des 2 Mio € teuren Vorhabens entfallen würde, wenn man es nicht bis Ende 2025 fertig umgesetzt und abgerechnet haben würde. Es kommt nun also Druck aufs System.



Die vorgestellte Grobplanung sieht den aktuellen Trends in der Stadtplanung/Bebauung folgend eine Ausweitung der Grünflächen und Entsiegelung der Böden vor. Aktuell sind 4.110 m² in diesem Bereich, also 66% (teil)versiegelt, nach der Erneuerung wären dies nur noch

40%. Der Spielplatz für kleinere Kinder würde komplett neu angelegt. Eine Nutzung für größere Veranstaltungen, wie im Entwurf vor 10 Jahren noch im mittleren Bereich geplant, steht nicht mehr im Fokus, soll aber möglich bleiben. Der bestehende Baumbestand soll weitestgehend erhalten bleiben, die Grünflächen durch an den Klimawandel angepasste, vielfältige Artenauswahl resilienter für die kommenden Hitzewellen, aber auch Starkregenereignisse werden und das Mikroklima im Bereich des Platzes verbessern. Damit verbunden wären an allen drei Seiten auch Anpassungen der Parksituationen.

Naturgemäß hat es um das Thema Parken die größten Diskussionen gegeben, es wurden aber auch verschiedene konstruktive Vorschläge gemacht, wie man aktuellen und zukünftigen Konfliktlagen begegnen könnte. Wie üblich wurden auch Themen wie Müllablagerungen, fehlende öffentliche Toiletten, nächtlichen Lärm und Hundekot angesprochen und teils hitzig debattiert, wobei die Lösung dieser Probleme eher durch Verhaltensänderungen denn bauliche Maßnahmen zu erreichen ist.

Im Ganzen waren aber wohl bei-



**Das Schöne
ist so nah**



**ganz in deiner Nähe:
Wir sind das Wohnstift Vitalis
Fahrradstraße 19 - 90429 Nürnberg**

**Tel. 0911-32020
www.wohnstift-vitalis.de**



de Seiten mit der Veranstaltung zufrieden und fühlten sich verstanden. Und auch der Bürgerverein ist mit dem neuen Anlauf soweit zufrieden, hofft aber auch, dass dies nun bis zum Ziel führt. Bis zum Sommer soll nun basierend auf den verschiedenen Vorgaben und Wünschen eine Feinplanung entstehen, die dann den Anwohnern noch mal in einer weiteren Veranstaltung vorgestellt wird. Anschließend erfolgt die Ausschreibung der verschiedenen Maßnahmen, so dass im Frühjahr 2024 der Umbau beginnen kann. Die Fertigstellung der letzten Maßnahmen ist für 2025 geplant. Wenn es dann irgendwann 2030+ mal mit der Sanierung der Außenfassade des Schulgebäudes losgeht, wird man den größten Teil der Gerüste und Baucontainer zwar auf dem ummauerten Gelände abstellen können, zu zeitweiligen Beeinträchtigungen wird es vermutlich trotzdem kommen. Aber darum kann man sich dann Sorgen machen, wenn es soweit ist. Vielleicht ist bis dahin ja auch schon der Frankenschnellweg fertig ausgebaut... Den Anwohnern bleiben also auch im nächsten Jahrzehnt Baustellen vor der Wohnungstür nicht erspart.

Während in der Stadt noch geplant wird, ist der Nestbau bei den Störchen schon in Sicht.



Der Straßenkreuzer

Auf uns – Auf Euch - Auf Augenhöhe

Autorinnen: Monika Jacob u. Ingrid Mundschau

Diejenigen, die die Gesellschaft ausgrenzt, werden wieder eingegrenzt. (Ein Appell von Renate Schmidt, ex Bundesministerin und MdB)

Das Sozialmagazin Straßenkreuzer ist stadtbekannt, die Hefte werden seit 29 Jahren an vielen Stellen in Nürnberg verkauft – in den Straßen, vor Geschäften, bei öffentlichen Veranstaltungen.

Die Hälfte des Erlöses kommt den Obdachlosen zugute. Der Verkauf soll ihnen außer Mut zur Selbstgestaltung ihres Lebens auch eine finanzielle Perspektive bieten.

Die Themen, die in dem Magazin jeweils behandelt werden, sind vielseitig, überraschend und lesenswert. Sie geben oft Einblicke in uns fremde soziale Lebenswelten. Der gleichnamige Verein, der aus Sozialarbeitern, Politikern, Künstlern und vielen gesellschaftlich aktiven Bürgern besteht, hat sich zur Aufgabe gemacht, eben diese Mitmenschen zu unterstützen.

Den Namen hat übrigens eine der Verkäuferinnen vor fast 30 Jahren gefunden – Straßenkreuzer – jede und jeder kreuzt die Straßen, ob arm oder reich

Zu dem monatlich erscheinenden Straßenkreuzer kommen Sonderveröffentlichungen wie z.B. das Kochbuch „Küchenkreuzer“ und seit 2002 jährlich im November eine CD mit Musik von Künstlern aus dem Großraum Nürnberg und zum Jubiläumsjahr 2024 ist ein Jubiläumskalender geplant!

Mit seinen Projekten will der Straßenkreuzer e.V. Menschen in sozialer Not helfen, sich selbst zu helfen. Im

Rahmen des Projekts „Spende Dein Pfand“ bietet der Straßenkreuzer e.V. Festanstellungen mit allen damit verbundenen Vorteilen (Monatsgehalt, Sozialversicherung). Außerdem beschäftigt der Straßenkreuzer Stadtführer, die die Stadt beim „Schicht-Wechsel“ von einer anderen Seite zeigen. Mehr dazu siehe unten.

Der Vertrieb des Straßenkreuzers befindet sich seit 2019 mit dem Redaktionsbüro am Maxplatz 7 in Nürnberg. Und dort haben wir auch den Straßenkreuzer besucht, um noch mehr über das Heft und die Menschen dahinter zu erfahren.

In den hellen Räumen direkt an der Pegnitz sitzen fünf hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, in der Redaktion und für die Projekte, sowie freie Autoren und Fotografen. Dort holen auch die Verkäuferinnen und Verkäufer ihre Hefte ab.

Gerade im Vertrieb des Straßenkreuzers leisten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzichtbare und wertvolle Arbeit – denn sie sind immer ganz nah an den Problemen, Sorgen und zum Glück auch Erfolgen der Verkäufer.

Wir erfahren dort viel über die tägliche Arbeit im Verein, die Zusammenarbeit mit städtischen Stellen und anderen Trägern z.B. von Wohnheimen, Pensionen, Beratungsstellen.

Wir sind beeindruckt, was der Verein alles auf die Beine stellte und noch immer tut und wie kreativ und aktiv vieles umgesetzt wird. Selbst unterstützen kann man den Verein natürlich mit dem Kauf eines Magazins bei den Verkäufern und über ein nettes Gespräch freuen sich dann hoffentlich beide Seiten.

Wir wollen in diesem Heft beispielhaft zwei Projekte vorstellen und hoffen, damit viele Menschen aufmerksam und neugierig zu machen.

Schichtwechsel

Die Stadt erstaunlich anders erkunden! Schichtwechsel heißen diese besonderen Stadtrundgänge in Nürnberg – und bieten an, selbst einen Blick auf soziale Schichten, Drogensucht, Obdachlosigkeit, Armut, Behinderungen aber auch Hilfsangebote zu erhalten. Man lernt die Stadt von einer neuen anderen Seite kennen. Die Stadtführer selbst kennen das Leben auf der Straße oder in Armut. Gruppen können dieses Angebot buchen, aber auch einmal im Monat kann man als Einzelpersonen jeden letzten Sonntagnachmittag von 14 – 16 Uhr daran teilnehmen.



Neugierig geworden, habe ich mich also angemeldet und mit einer kleinen interessierten Gruppe hat uns Steve Zeuner vor dem Handwerkerhof erwartet. Er hat selbst Erfahrung mit dem Leben auf der Straße, kennt alle Treffpunkte, Angebote, erzählt lebhaft und antwortet auf alle unsere Fragen. Wir besuchen heute mit ihm die Bahnhofsmission, im Hauptbahnhof die Tonne – das Pfandprojekt des Straßenkreuzers -, gehen dann zum Busbahnhof, wo die Herrentoilette manchem als Platz zum Aufwärmen und gar als Übernachtungsmöglichkeit (!) dient und beenden unseren Rundgang im Skulpturengarten hinter dem Handwerkerhof. Dies war bis vor einigen Jahren auch ein guter Platz zum Ausruhen und zum Schlafen für Obdachlose. Der Garten wurde dann als Skulpturengarten angelegt und wird seither abends abgeschlossen. Einer der Orte, von dem man die Menschen vertrieben hat – die sich nun aber an anderer Stelle aufhalten. Es gibt noch viele solche Orte! Aber - Vertreiben löst eben keine Probleme!

Bei unserem Rundgang haben wir Menschen gesehen, die in der Königstorpassage einen Schlaf-/Liegeplatz aufgeschlagen haben. Wir haben im Gespräch mit unserem Stadtführer erfahren, warum Menschen auf der Straße leben wollen oder müssen. Wir haben auch erfahren, wo es Hilfsangebote gibt, wie Essen, Kleidung, Schlafplätze, Hilfe im Alltag und vieles mehr.

Dieser Schicht-Wechsel – der Blick auf diesen Teil unserer Stadt – er lohnt für alle!

Anmeldungen unter:

schichtwechsel@strassenkreuzer.info

<https://www.strassenkreuzer.info/stadtfuehrungen>

Housing first

Ein Projekt, das seit einiger Zeit ganz besondere Aufmerksamkeit genießt, ist: *Housing first - einfach wohnen*

Zur Information : In Deutschland leben ca. 40 000 Menschen ohne jede Unterkunft, davon alleine in Nürnberg über 2000 .

Die große Herausforderung, in dieser Situation - ohne festen Wohnsitz - Arbeit zu finden, ist für viele eine fast unüberwindbare Hürde.

Deshalb muss der 1. Schritt in Richtung „gutes Leben in der Gemeinschaft“ der Einzug in die eigene Wohnung sein.

Housing first bietet Hilfe an, sowohl für Bedürftige, die eine Wohnung suchen, als auch für Wohnungseigentümer, die eine Wohnung anbieten .

Der Straßenkreuzer leistet Unterstützung bei der Vermittlung und bei der Einrichtung der Wohnung.

Kautions- und Haftpflichtversicherung sind garantiert, die Miete wird direkt vom Sozialamt oder dem Jobcenter überwiesen, es entsteht den Vermietern kein finanzielles Risiko.

Während der Eingewöhnungsphase in den ersten Monaten und auch später stehen Ansprechpartner beratend zur Verfügung.

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich an *Housing First Nürnberg* Maxplatz1, in den Räumen des Straßenkreuzers.

Den monatlichen Newsletter kann man über mail@straßenkreuzer.info abonnieren.



Am 20. April wurde von vielen fleißigen Händen das Parklet wieder auf dem Heinickeplatz aufgestellt.

wbg
Nürnberg
Immobilien

Karriere mit Zukunft gesucht?
arbeiten und leben.
/// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere



Wir gestalten LebensRäume.



Kompetenz und
Leidenschaft
für Immobilien.

ALPHA-GRUPPE.COM

Kein Platz für Rassismus

Autor: Herbert Mundschau

Eine der Auftaktveranstaltungen zu den Nürnberger Wochen gegen Rassismus fand im März in der voll besetzten Theaterkneipe „LOFT“ des Gostner Hoftheaters statt. Zu Texten und Songs mit dem Untertitel *Gemeinsam – Zusammen – Miteinander* hatte der Bürgerverein Gostenhof, Kleinweidenmühle, Muggenhof, Doos e.V. eingeladen und ein hochkarätiges Team für die Konzertlesung auf die Bühne gebracht. Für den musikalischen Part wurde Ernst Schultz, Nürnberger Rocklegende, gewonnen. Er sorgte mit Stücken beispielsweise von John Lennon, Bob Dylan, Ihre Kinder und Bobby Darin für den passenden Rahmen. Ein hoch konzentriertes Publikum lauschte dem fast zweistündigen Programm mit Texten des Nürnberger Autors Herbert Mundschau, sowie einer sehr feinfühlig vorgetragenen Zusammenstellung von eigenen Beiträgen und verschiedener Autoren durch Elke Janoff, Monika Jacob und Ingrid Mundschau. Das Phänomen Rassismus in seiner Komplexität, das täglich eine steigende Zahl von Menschen ganz persönlich betrifft, ist nichts, womit sich eine Gesellschaft abfinden darf. „Sag nein!“, hieß es in einem Zitat. Genau.

Man muss immer Partei ergreifen.

Neutralität hilft dem Unterdrückter,
niemals dem Opfer.

Stillschweigen bestärkt den Peiniger,
niemals den Gepeinigten.

Elie Wiesel Schriftsteller und Menschenrechtler



Das Theater mit Herz!



Programm und Karten unter:
www.gostner.de

Gostner Hoftheater e.V.

Austraße 70

90429 Nürnberg

info@gostner.de

0911 261 510 / 0911 266 388

Unsere Bäume in der Stadt

Autorin: Ingrid Hänschke-Schön

Bäume sind Gedichte, die die Erde in den Himmel schreibt

Khalil Gibran

Wie oft hatten wir im in unserem Heft schon das Thema Bäume? Nichts desto trotz ist dieses Thema immer noch aktuell.

Meist aufgegriffen wegen verwaister Baumscheiben, die nicht zeitnah nachgepflanzt wurden. Oder Bäumen (in größerer Zahl!), die wegen Baumaßnahmen gefällt wurden. Deren Nach-/Ausgleichs-pflanzungen werden oft sehr stiefmütterlich behandelt oder gleich ‚vergessen‘, obwohl diese ein Bestandteil der Baugenehmigung sind. Es nützt uns hier in der Stadt auch nicht nicht wirklich, wenn diese Bäume an anderer Stelle – gar in einem Wald – gepflanzt werden. Ortsnah bitte! Hier sind die Menschen/Nachbarn gefragt, die mit offenen Augen durch die Welt gehen und wenn sie Handlungsbedarf i.S. von GRÜN sehen, auch mal bei SÖR, der unteren Naturschutzbehörde oder dem Bauträger nachhaken.

An die wohltuende Wirkung von Bäumen im innerstädti-

schen Umfeld wollen wir nur kurz erinnern, sei es als Co2 Kompensator, Kühlung- und Schattenspender. Ausdrücklich und nur beispielsweise möchten wir hier auf das Fällen im Zuge einer fertiggestellten (!) Baumaßnahme von 3 noch gesunden Bäumen in der Bärenschanzstraße verweisen, wobei es diese Geschichte auch kurz vor Weihnachten 2022 noch in die VNP/NN schaffte. Nicht einmal eine alte Kastanie hinter dem Haus, deren Stammdurchmesser deutlich über 40 cm lag, wurde verschont. Leider aber wirklich kein Einzelfall! Wir sehen den Nachpflanzungen mit Spannung entgegen, vor allem der Größe der gepflanzten Bäume!

Als ein besonders schlechtes Beispiel muss in diesem Zusammenhang auch die Baumaßnahme des Zentrum-

BayernFamilieSoziales (ZBFS), also einer staatlichen Behörde, genannt werden. Nicht nur, dass der Platz vor dem Gebäude durch den dort verlegten Bodenbelag eher den Eindruck einer Stein-/Sandwüste hinterlässt. Im Sommer wird dieser Eindruck durch grelle Blendung gesteigert. Fragte man sich schon, warum bei der Südausrichtung einiger Gebäudeteile nicht Solarenergie zum Einsatz kam, fragt man sich weiter, ob nun die Dächer begrünt wurden. Dies wurde im Vorfeld immer wieder debattiert und es gab die Aussage, dass die Dächer in jedem Fall für Begrünung erüchtigt werden.

Mittlerweile Stand April:



Es wurde eine kleine, bisher unbebaute Fläche nebenan in der Bärenschanzstraße, auf der bis jetzt Autos wild parkten, baulich „zugemacht“, um neue Parkplätze zu schaffen. Gemäß Aushang ist das ZBFS der Eigentümer. Lt. des meist gut informierten Straßenfunks ist nun dort ein weiteres Parkdeck, bzw. ein weiterer Parkplatz geplant. Wie immer wieder erwähnt, ist das ZBFS durch den ÖPNV gut zu erreichen.

Dann noch die Frage: hat nicht der Staat als Bauherr eine gewisse Vorbildfunktion in Sachen Umweltschutz und klimafreundliches Bauen?!

Zurück zu den Parkplätzen. Es befinden sich allein der der Bärenschanzstraße zwischen Willstraße und Roonstraße 2 große Parkbereiche des ZBFS und ein größeres Parkhaus für Novartis.

Ist dies noch zeitgemäß?!



Schließen möchten wir mit einem afrikanischen Sprichwort

**Der beste Zeitpunkt einen Baum zu pflanzen,
wäre gestern gewesen.
Da Gestern aber schon vorbei ist, ist es Heute.**

Kontaktdaten:

- Umweltamt der Stadt Nbg. - 231-3062
- SÖR Servicetelefon - 231-7637
- Baumbeauftragten/-ter 231-0
- ZBFS - 9280

Generell ist wegen häufiger Änderung der Kontaktnummern empfehlenswert, über das allgemeine Vermittlungstelefon Kontakt aufzunehmen.

Ihre Einkommensteuererklärung ist unser Job!

Petya Akirmak
Beratungsstellenleiterin
Steuerfachangestellte
Steinbühler Str. 32
90443 Nürnberg - Steinbühl
Mobil: (01578) 5115029
Bei Bedarf Hausbesuch

Wir beraten Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

AKTUELL
Lohnsteuerhilfeverein e.V.
www.akirmak.aktuell-verein.de

Aufnahmeformular

Hiermit erkläre ich meinen / erklären wir unseren Beitritt zum

Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e.V.

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Einzel-Mitgliedschaft: | Jahresmindestbeitrag 15,- € |
| <input type="checkbox"/> Mitgliedschaft: Schüler, Studenten, Grundsicherung | Jahresmindestbeitrag 10,- € |
| <input type="checkbox"/> Familien- und Vereins-Mitgliedschaft | Jahresmindestbeitrag 20,- € |
| <input type="checkbox"/> Firmen-Mitgliedschaft | Jahresmindestbeitrag 25,- € |
| <input type="checkbox"/> Förder-Mitgliedschaft | Beitrag 150,- € |
| <input type="checkbox"/> Ich entrichte einen erhöhten Jahresbeitrag von.....€ | bis auf schriftlichen Widerruf |

.....
Name, Vorname, Firma (bei Familien-Mitgliedschaft bitte alle Namen angeben)

.....
Adresse, Firmensitz

Freiwillige Angaben:

.....
E-Mail Adresse

.....
Telefon

.....
Geburtstag

Der Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e.V. wird Ihre Daten ausschließlich für interne Verwaltungsaufgaben und vereinsbezogene Zusendungen per e-mail oder Post verwenden. Ich gestatte dem Bürgerverein Gostenhof – Kleinweidenmühle - Muggenhof und Doos Nürnberg e.V., meine persönlichen Daten zu Vereinszwecken elektronisch zu speichern und zu verarbeiten.

.....
Datum

.....
Ort

.....
Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Hiermit berechtige ich den Bürgerverein Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos Nürnberg e.V., den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto bis auf meinen schriftlichen Widerruf einzuziehen.

Kontoinhaber.....

Bankverbindung.....

IBAN.....

BIC.....

.....
Datum

.....
Ort

.....
Unterschrift

Der neue Frankenschnellweg

Autorin: Elke Janoff

Unsere Stadt wird seit Jahrzehnten von einer Stadtautobahn durchschnitten, die sich wie eine unsichtbare Mauer mitten durch Nürnberg zieht. Sie trennt Menschen und schränkt das Leben in besonders dicht besiedelten Stadtteilen ein. Mit dem geplanten Ausbau des Frankenschnellwegs (FSW) soll auch die Kohlenhofstraße um zwei weitere Fahrspuren verbreitert werden. Sie soll - vor den Toren der Altstadt - zum leistungsfähigen Autobahnzubringer mit beidseitigen Lärmschutzwänden werden. Mit einer Verkehrsbelastung von knapp 38000 Fahrzeugen pro 24 Stunden rechnet das Verkehrsgutachten im Rahmen der ergänzenden Planfeststellung. Auf ausgebauten Straßen fahren immer mehr Autos als vorher. Wie zahlreiche Studien belegen, locken attraktive Straßenverhältnisse mehr Fahrzeuge an. Mehr Spuren führen also nicht zu weniger, sondern meistens zu mehr Stau. „Der Traum von der ‚autogerechten Stadt‘ ist längst zum Albtraum geworden“, las ich vor einem Jahr



Ein bekanntes Bild im Stau des Frankenschnellwegs.
Quelle: Nürnberg-Fürther Stadtkanal <https://nfsk.de/>

in den Nürnberger Nachrichten. Was bringt der Durchgangsverkehr durch die Stadt den AnwohnerInnen diesseits und jenseits der Schnellstraße - abgesehen von Lärm, Dreck und schlechter Luft? Wir sollten einsehen, dass der FSW nicht die Lösung für Verkehrsprobleme ist, sondern der Grund für mehr Verkehr und mehr Probleme. Das war nicht immer so.



Nationales Schwimmfest, Schleuse 77, an den Rampen. Quelle: Kimmig: Sammlung Liedel-Dollhopf, 1911

Wo heute Blechlawinen rollen, verlief bis in die 60er Jahre der sog. Alte Kanal, gesäumt von Alleen und Kleingärten. Dieses städtische Wasserband möchte der Verein „Nürnberg-Fürther Stadtkanal“, dem zunehmend mehr Mitglieder angehören, wieder zum Leben erwecken. Schauen Sie doch einmal auf der Webseite des Vereins vorbei: <https://nfsk.de/> Der Kanal soll wie einst durch die Stadt fließen, sie aber mit seinen Brücken und reichhaltigen Freizeitangeboten wieder vereinen. Geplant ist ein etwa zehn Kilometer langer Wasserweg, der gut für unser Stadtklima ist - verfügt Nürnberg doch

ohnehin über wenig kühlende Wasserflächen. Die Kanallandschaft würde das Stadtklima auf eine Weise beeinflussen, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Der Stadtkanal wird Nürnberg mit Sicherheit attraktiver machen. An seinen Ufern würde sich das Leben entfalten - in Gärten und Freizeiteinrichtungen von Freibädern bis zum Bootsverleih, in Gastronomie, Handel, Dienstleistungen und nicht zuletzt in Wohngebäuden. Immerhin werden durch den Rückbau der Stadtautobahn zwischen der Nürnberger Gartenstadt und Fürth etwa 40 ha entsiegelt. Davon sind 6 ha für die Wasserfläche eingeplant, und 20 ha sollen begrünt werden. Ein Stadtkanal mag auf den ersten Blick wie eine Illusion erscheinen, aber beim weiteren Nachdenken stellt sich die Frage, warum sich die Noris nicht von ihrer autofreundlichen Vergangenheit befreien kann. Auf dem Weg zu einer zukunftsweisenden Mobilität wird der Kanal den BürgerInnen eine neue Art der Fortbewegung ermöglichen. Menschen nutzen elektrisch betriebene Personenboote des öffentlichen Nahverkehrs, wie sie auch in anderen Großstädten genutzt werden, die an Wasseradern liegen. Andere treten am Kanal entlang in die Pedale ihres Fahrrads auf dem Radschnellweg, der freie Fahrt quer durch die gesamte Stadt gewährt. Stellen Sie sich vor, am Kanal spazieren zu gehen, während das Wasser ruhig an Ihnen vorbeifließt, auf dem die Sonne ihre Glanzlichter tanzen lässt. Es wäre eine Oase der Ruhe und Entspannung - ein Ort, an dem wir dem hektischen Treiben der Stadt entfliehen und „vor unserer Haustür“ die Natur genießen können. Das Gewässer würde unserer Stadt eine neue Dimension verleihen. Das Projekt wäre eine Investition in die Zukunft, denn eine Wasserstraße, die die Stadt zum Leben erweckt, Lebensqualität erhöht und Menschen verbindet, ist mehr als nur Infrastruktur. Der Stadtkanal wird die Frankenmetropole zu einem Ort machen, an dem Menschen, Innovation und Fortschritt zusammenfließen. Statt einer belebten Verkehrsader,

wollen wir eine pulsierende Lebensader schaffen. Der Rückbau der Stadtautobahn, nebst Auf- und Abfahrten, bietet enorme Freiflächen, um unsere Stadt fit für die Zukunft zu machen und Klimaziele mit einem Projekt mühelos zu erreichen.

Lasst uns mutig für eine Verkehrswende eintreten - hin zu einer verkehrsberuhigten Stadt. Wir müssen dem Stadtrat Beine machen. Er hatte sich verpflichtet, den Verkehr in der Stadt bis 2030 klimafreundlicher und nachhaltiger zu gestalten. Doch auf der Webseite der Stadt Nürnberg wird schon heute angekündigt, dass die Ziele des sog. Mobilitätsbeschlusses nicht in der gewollten Geschwindigkeit erreicht werden, weil der Stadt das Personal fehlt - auch wegen der schwierigen Haushaltslage. Die momentan veranschlagten Kosten von über 660 Mio. Euro, die nicht mehr für den Ausbau des FSW abgerufen werden müssten, stünden für den Ausbau der Mobilitätswende zur Verfügung. Sie wird unseren Kindern und Kindeskindern zugutekommen.



Die niederländische Stadt Utrecht macht es uns vor: sie legte einen Kanal frei, wofür sie eine Stadtautobahn abbriss

IN EINEM LEBENDIGEN UMFELD FINDEN

WIR DIE BESTEN INSPIRATIONEN.

DARUM SIND WIR HIER.

IN GOSTENHOF IM HERZEN NÜRNBERGS.

Als einer der führenden IT-Dienstleister in Europa sind wir seit über 50 Jahren in Gostenhof vor Ort. Und freuen uns weiterhin auf eine gute Nachbarschaft.

Lisa und Laura,
DATEV eG

DATEV.DE



Zukunft gestalten.
Gemeinsam.

Japanische Schwertkunst - damals und heute

Damals, im Japan des 12. Jahrhunderts, riss ein Samurai-Fürst die Regierungsgewalt an sich und beschränkte den Kaiser selbst auf religiöse und zeremonielle Aufgaben. Von da an lag über sechseinhalb Jahrhunderte lang alle politische Macht in den Händen des japanischen Schwertadels. Die Samurai, die Krieger des japanischen Mittelalters, zeichneten sich durch hervorragende Beherrschung verschiedener Waffen, besonders des Schwertkampfes, aus. Jedoch wandelte sich der Schwertkampf während der friedlichen Edo-Zeit (1603 - 1868) zur Kunst: Die perfekte Handhabung des Schwertes wurde nun zu einer Disziplin der Schulung von Körper und Geist: „Um siegen zu können, muss der Geist so ruhig sein wie der Mond, aber auch so beweglich wie eine Libelle.“ In dieser Epoche etablierten sich zahlreiche Schwertkunststile.



Mit der Thronbesteigung Kaiser Mutsuhitos, im Jahr 1868 begann die Meiji-Ära. Japan wandelte sich in kurzer Zeit in ein modernes Land: 1876 wurde das Tragen von Schwertern verboten. 1884 verloren die Samurai ihren Adelstitel. Nur durch das Engagement von japanischen Schwert-Meistern kam es zum Wiederaufleben der traditionellen japanischen Schwertkunst. Die Bezeichnung „laido“ gibt es erst seit Mitte des 20. Jahrhunderts.

Heute kann man in Nürnberg die Schwertkunst laido bei **ZANCHIN Kampfkunst e.V.** lernen und regelmäßig üben. Lehrgänge u.a. auch mit japanischen Großmeistern veranstaltet der Deutsche laido Bund e.V.. Interessierte sind herzlich eingeladen. Mehr Informationen zu laido unter www.zanchin.de





Evas portugiesische Törtchen



Zutaten

180 gr. Zucker,
2 EL Mehl,
8 Eigelb,
500 ml Sahne,
1 Prise Salz und
Abrieb einer Zitrone oder Orange

Zubereitung: Zutaten gut verrühren. Kurz aufkochen lassen unter ständigem Rühren. In einer Schüssel lauwarm abkühlen lassen, mit Folie abdecken, damit keine Haut entsteht.

500 gr. Blätterteig ausrollen, Kreise ausstechen (10 cm) und sie in die ungefetteten Muffinformen einlegen.

Zwischenzeitlich Backofen auf 250 Grad vorheizen.

Formen mit der Ei-Sahnemasse füllen und auf mittlerer Schiene 10-12 Minuten backen.

Nach dem Auskühlen mit Zimtzucker bestreuen. Warm schmecken sie am besten!

Griechisches Speiselokal
mit fränkisch- griechischer Küche

In Nürnberg Nähe Quellerturm
(Wandereierstraße 47)

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag

11:00 - 14:30 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr

Warme Küche:
bis 21:30 Uhr

Montag
RUHETAG

ESTIATORIO
Tradition seit
1981



Saalbau - West



Fam. Nasopoulos
Tel.: 0911 9398904

Biergarten für 150 Personen
und Saal für 60 Personen

ALLE SPEISEN AUCH
ZUM MITNEHMEN!

www.saalbau-west.de

Von der Dauerwelle zum Dauerärgernis Brief an den Oberbürgermeister

Sehr geehrter Herr König,

ich möchte mich an Sie wenden, weil ich die vor über einem Jahr in Betrieb gegangene Surfwelle am Fuchsloch und insbesondere den Betreiberverein zunehmend als Ärgernis empfinde. Ich hatte sowohl Kontakt zum Verein als auch zum Umweltamt zu den folgenden Themen, habe aber entweder keine oder keine nachvollziehbaren Erklärungen erhalten.

1. Bei dem Gelände handelt es sich – zumindest hat mir das Umweltamt an diesem Punkt nicht widersprochen – nach wie vor um öffentliches Gelände. Dieses sollte wie vor dem Bau der Welle uneingeschränkt zugänglich sein. Dem ist aber nicht so. Der Verein kommuniziert klar mit Schildern (s.a. Foto) dass er das Gelände als seines betrachtet. „Zutritt nur für Surfer*innen und Gäste zu den Betriebszeiten...“ Diese Einschränkungen sowohl zeitlicher als auch nach Art der Besucher, nämlich vom Verein als solche bestimmte Gäste, finde ich nicht hinnehmbar. (...)

2. Befahrbarkeit für Bootsfahrer: Entgegen den Zusagen vor dem Bau, hat der Verein die Fuchslochstelle unbefahrbar gemacht. Das Befahren des Wehres ist mit Hinweis auf Lebensgefahr untersagt (s.a. Foto). Die sogenannte Bootsruhsche, die als Alternative ausgeschildert ist, ist de facto nicht befahrbar. Allenfalls nach Aussteigen aus dem Boot ist das Treideln möglich. Von Befahrbarkeit kann daher keine Rede sein. Für die Zeiten des Nichtbetriebs erwarte ich daher, dass der Verein das Klappwehr so umgestaltet, dass ein Befahren wieder möglich ist. (...)

3. Rasen statt Wiese: Das ganze Gelände wurde mit einem Rasen „bepflanzt“ .Nur für einen kleinen Bereich für den Zugang zur Welle wäre Rasen aus prakti-

schen Gründen sinnvoll gewesen, der Rest und damit der weitaus größte Teil des Geländes, hätte eine ökologisch deutlich wertvollere Wiese bleiben können und sollte es auch wieder werden.

4. Bewässerung des Rasens: Laut Umweltamt hat der Verein eine befristete Genehmigung erhalten, bis zu 40 Kubikmeter Wasser pro Tag kostenlos aus der Pegnitz abzupumpen. (...) Nach Auslaufen der Genehmigung soll es dann sogar einen eigenen Beregnungsbrunnen geben. Auch dies ist mir unverständlich. Die Grundwasserstände in Deutschland und Bayern, Franken sowieso, sinken von Jahr von Jahr bedrohlich ab. Die Sensibilität des Umweltamtes für ökologische Fragen scheint mir doch noch Luft nach oben zu haben.

5. Bauzaun: Auch weit über ein Jahr nach Fertigstellung befindet sich an der Radwegseite ein hässlicher Bauzaun. (...)

6. Videoüberwachung: Der Verein betreibt eine Überwachung des gesamten Geländes (s.a Foto). Die Videoüberwachung eines öffentliches Geländes zu privaten Zwecken ist laut DSGVO an hohe Anforderungen gebunden. (...)

Zusammenfassend: Ich finde es sehr erstaunlich, was sich der Betreiberverein offensichtlich erlauben kann, ohne dass es die zuständigen Stellen der Stadt kümmert. Ich hoffe, dass Sie als Chef der Verwaltung meine Kritikpunkte ernst nehmen und entsprechende Maßnahmen einleiten.

Mit freundlichen Grüßen, Peter Mühlenbrock

im September 2022

(Der Brief wurde aus redaktionellen Gründen gekürzt)



Yogaschule Nordbayern®

YOGAKURSE · SEMINARE · AUSBILDUNG

Unser Leben ist heute geprägt von Schnelligkeit, Hektik und Stress, nicht nur im Beruf, auch in Freizeit und Familie.

Eine Insel in diesem Getriebe unserer Zeit kann Yoga sein.

Die Yogaschule Nordbayern bietet in Nürnberg-Gostenhof eine Vielzahl an Kursen an, die von gut ausgebildeten Lehrkräften geleitet werden.

Informationen zu den Kursen finden Sie auf der Homepage unter:

www.yogaschule-nordbayern.de/yogakurse.php

AKTIVSPIELPLATZ GOSTENHOF

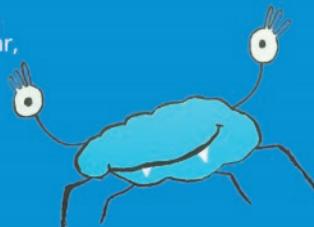
Die offene Einrichtung für Kinder- und Jugendarbeit in Gostenhof

Den Aktivspielplatz Gostenhof e.V. gibt es seit 1976. Von Frühling bis Sommer steht unseren Besuchern ein 2000 Quadratmeter großes Freigelände in der Austraße 25 zur Verfügung. In den kalten Monaten sind wir im Spielhaus mitten in der Grünanlage am Veit-Stoß-Platz. Unser Angebot steht allen Kindern offen und ist - mit Ausnahme von wenigen Sonderaktionen - kostenlos.

E-Mail: aspkostenhof@arcor.de
Telefon: +49 911-268583 (Spielhaus und Büro)
oder +49 911-268517 (Aktivspielplatz)

Besuchszeiten für Kinder: 13 bis 17.30 Uhr,
Hausaufgabenzeit ab 11.30 Uhr
Bürozeiten: 10 bis 13 Uhr

www.aktivspielplatz-gostenhof.de



Nachrichten aus dem Rathaus

Erster inklusiver Spielplatz in Nürnberg eröffnet

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg (Sör) hat den Spielplatz in der Oberen Kieselbergstraße nach den neuen „Leitlinien für Inklusion und Qualität auf Spielflächen“ gemäß DIN 18034 saniert. Bürgermeister und Erster Sör-Werkleiter Christian Vogel eröffnete den Spielplatz in der Oberen Kieselbergstraße feierlich am heutigen Donnerstag, 10. November 2022.

„Ich freue mich, die Umsetzung der neuen Leitlinien, die wir im September vorgestellt haben, nun live und in Farbe zu sehen und zu erleben. Dieser kleine, aber feine Spielplatz in Gostenhof zeigt, was Inklusion alles bedeuten kann“, so Bürgermeister Christian Vogel. „Herzlichen Dank für die vielen Ideen und Wünsche aus der vorangegangenen Kinderbeteiligung, die in die Planungen mit eingeflossen sind!“, erklärt Vogel weiter.

Der Spielplatz richtet sich an drei- bis sechsjährige Kinder und bietet eine Vielzahl inklusiver Elemente für Menschen mit Einschränkungen. Ein Leitsystem, bestehend aus einer Einfassungskante und Belagsbänderung, sorgt für eine einfache Orientierung. Alle Spielstationen sind an das Leitsystem angeschlossen und können so von Menschen mit eingeschränkten Sehfähigkeiten besser gefunden werden. Für Menschen mit Gehbehinderung oder mit Rollstühlen gibt es einen befahrbaren Sandspielplatz mit Matte, der den Zugang zum Sandaufzug ermöglicht, sowie einen geöffneten und gut zugänglichen Sitzplatz.

Ein besonderes Highlight ist der große, durch ein Sonnensegel beschattete Sandspielbereich mit vielen Klettermöglichkeiten und einer Rutsche. Ein gespendeter

Naturstein der Kamenzer Granitwerke wurde durch den Steinbildhauer Richard Watzke als Kugelbahn gestaltet und lädt zum ausgiebigen Spielen ein. Die Spielgeräte sind durch bunte Akzente gekennzeichnet, diese wurden als Wunsch aus der Kinderbeteiligung umgesetzt. Die Kosten für die Sanierung des 315 Quadratmeter großen Spielplatzes betragen 205 000 Euro.



Feierliche Eröffnung des Spielplatzes in der Oberen Kieselbergstraße. V.l.n.r.: Heinz-Claude Aemmer (1. Vorsitzender des Bürgervereins Gostenhof-Kleinweidenmühle-Muggenhof und Doos e. V.), Bürgermeister Christian Vogel, Kinder der benachbarten Kindertagesstätte „Mio“, Sebastian Ertel (Sör-Projektleiter), Richard Watzke (Steinbildhauer). Bild: Kathrin Lehnerer / Stadt Nürnberg

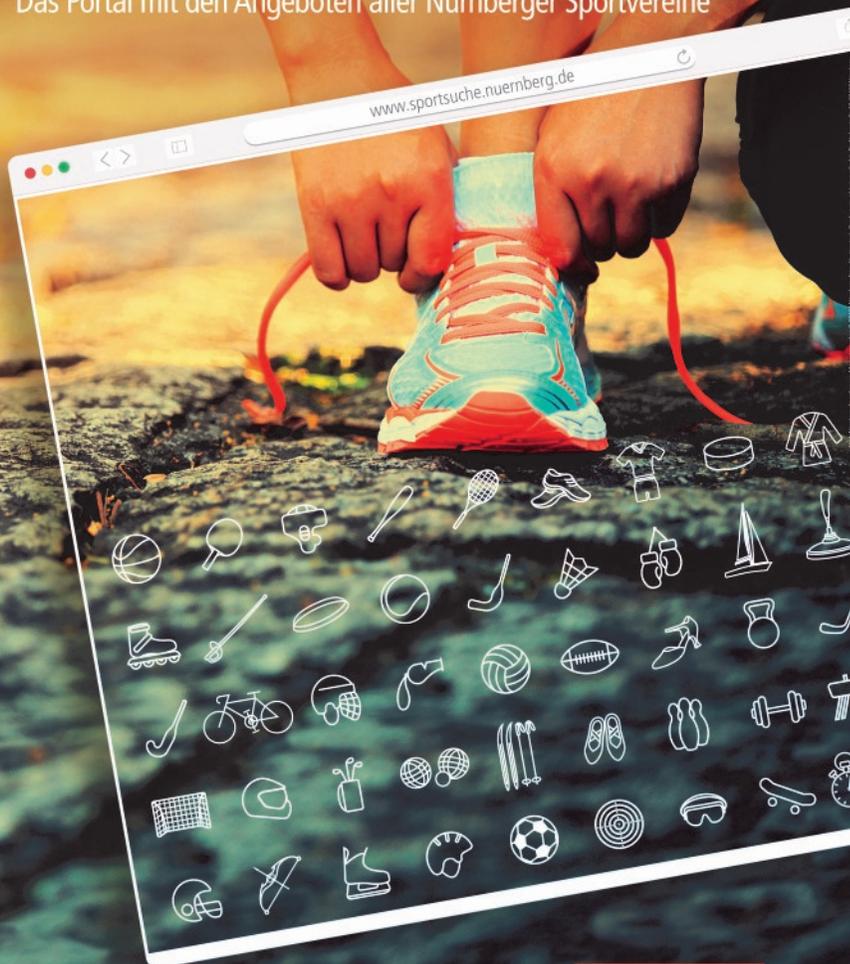


Finde das perfekte Match!



www.sportsuche.nuernberg.de

Das Portal mit den Angeboten aller Nürnberger Sportvereine



© 2015 Sportsuche Nürnberg. Alle Rechte vorbehalten. Bild: iStockphoto.com/Andreas Gahr

Gostenhofer Wochenmarkt

jeden Donnerstag von 10:00 - 18:00 Uhr
vor der Dreieinigkeitskirche am Veit-Stoß-Platz



Hofmetzgerei Tilo Vogel

**Frische und Qualität aus eigener Aufzucht und eigenem Anbau !
Eigene Schlachtung - keine stressigen Tiertransporte !
Eigene Produktion von Fleisch- und Wurstwaren
Natürlich und ohne Geschmacksverstärker**

Sonja's kleine Welt

**Gemüsebau
Brunner**

Frisches Gemüse aus eigenem Anbau im Knoblauchsland

Hausgemachte Brote sowie Kuchen, Liköre, Honig und vieles mehr

**Veronika
Auburger**

Die Blumenfrau mit dem Blumenfahrrad

Blumen und Pflanzen aus der Region

Höllenschrei am Ende des Tunnels

Autor: Herbert Mundschau

Während des Neujahrsempfangs des Nürnberger Oberbürgermeisters im Januar 23 nutzte unser Vorsitzender, H.C. Aemmer, die Gunst der Stunde, John Borchers, Planungschef bei der VAG, wieder einmal auf ein ungelöstes Problem unter dem Stichwort „Lärmbelastigung“ anzusprechen. In seiner Schriftlichen Stellungnahme, es geht um die zunehmende Lärmbelastung an der U-Bahnausfahrt aus dem Tunnel bei Eberhardshof, steht folgendes:

Sehr geehrter Herr Aemmer,

bei unseren auf der U1 eingesetzten neuen U-Bahnzügen treten nach einer gewissen, vergleichsweise geringen Laufleistung – für uns unerwartet – Polygonbildungen an den Radreifen auf, die offenbar der wesentliche Auslöser für verstärkte Geräuschemissionen sind. Gemeinsam mit dem Hersteller Siemens sind wir bereits seit einiger Zeit auf Ursachensuche zu dieser unschönen (und für uns auf Dauer teuren) Verschleißerscheinung, bislang jedoch noch ohne Erfolg. Uns bleibt deshalb erstmal nur das vorzeitige Abdrehen der Radreifen, das zulasten derer Lebensdauer geht, aber aktuell unumgänglich ist. Damit sollte auch die Geräuschentwicklung der Züge wieder deutlich zurückgehen. Das Abdrehen der Radsätze eines kompletten Zuges (= 32 Räder) ist leider sehr (zeit-)aufwändig, und da die Züge täglich im Betrieb stehen müssen (und somit nur begrenzte Zeitfenster für die Radsatzbearbeitung zur Verfügung stehen) konnten wir bislang erst einen kompletten Zug entsprechend nachbearbeiten. Die übrigen betroffenen Fahrzeuge folgen nach und nach im Rahmen unserer Bearbeitungskapazitäten.

Soweit der derzeitige Stand. Mehr kann ich aktuell nicht beitragen. Sobald sich grundlegende neue Erkenntnisse ergeben, melde ich mich gerne wieder. Für ggf. Rückfra-

gen stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

John Borchers, Bereichsleiter Planung, VAG

Einige unserer Mitglieder wohnen sehr sehr nahe dran. Am Tunnel. Dort, wo der Krach am lautesten. Denen fällt nur noch das Goethe-Zitat aus dem Faust, Teil 1 ein: „Die Botschaft, die vernehm´ ich wohl, allein, mir fehlt der Glaube...“

Aber das sagen wir jetzt nicht sehr laut, weil laut ist ja schon die U-Bahn und wenn man einem Wutbürger das Stichwort „Faust“ zuwirft, könnte es sein, dass man Augenzeuge eines „echten“ Dramas wird.



Kurz vor Schluss die gute Nachricht

Autor: Willi Wiesner

Der Start der Umbaumaßnahmen in der Dreieinigkeitskirche beginnt mit einer glücklichen, vielleicht himmlischen Fügung.

Durch Vermittlung von GOKultur e.V. konnte der Großteil der Kirchenbänke ihrer ursprünglichen Funktion wieder zugeführt werden. Die Äthiopisch-Orthodoxe Gemeinde hat gerade eine Fabrikhalle in Fürth angekauft um sie als Kirche zu nutzen. Da kam der große Posten an



ausgemusterten Kirchenbänken gerade recht. Den nicht ganz unproblematischen Transport übernahm der Schausteller Kevin Dölle mit vielen helfenden Händen aus der Gemeinde. Wir wünschen alles Gute im neuen Domizil.





Rufen Sie uns an!

Wohnungsbaugesellschaft mbH

Glockenhofstraße 12 • 90478 Nürnberg

Tel: 0911 - 810 22 80

info@ideal-wohnbau.de

www.ideal-wohnbau.de





Bei Haustechnikfragen

SCHMOLL & SOHN



Ob Sanitär, Heizung, Lüftung, Klima oder Regelungstechnik: wenn es um Ihre Haustechnik geht, sind wir immer für Sie einsatzbereit - und das mit mehr als 100 Jahren Erfahrung.



0911 992620



Sanitär · Heizung · Lüftung · Klima · Regelungstechnik

Mittlere Kanalstraße 3b · 90429 Nürnberg
info@schmoll-sohn.de · www.schmoll-sohn.de





Ihre Polizei rät



www.polizei-mittelfranken.de

Ihre Polizei rät

- Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen!
- Lassen Sie sich keine Angst machen!
- Legen Sie einfach auf!
- Rufen Sie nie die angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld oder Wertsachen!

Im Zweifel immer...

  **POLIZEINOTRUF 110**

oder

 **PERSÖNLICHE KONTAKTAUFNAHME**

mit Ihrer örtlichen Polizeidienststelle

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 24. März 2023

Auszüge aus dem Rechenschaftsbericht des alten und neuen 1. Vorsitzenden, Heinz-Claude Aemmer

Wir haben es im Vorstandsteam mit folgender Themen-Vielfalt zu tun:

Baustellen, Stadtentwicklung, Grün, Verkehr, Kunst und Kultur, Soziales und Gesundheitswesen, Zeitungs-Redaktion, und weiteres..., z.B. alternative Energiekonzepte

Um nur mal einen Eindruck zu vermitteln, wie der Terminkalender eines ehrenamtlichen Vorsitzenden gespickt ist:

Seit der letzten Jahreshauptversammlung im April letzten Jahres:

- 11 Vorstandstreffen
- 8 Redaktionstreffen
- 6 AGBV-Sitzungen und OB Treffen
- 8 Stadtteilarbeitskreis Treffen zum Konzept Fürther Straße
- 8 Stammtische
- 22 Sonstige Veranstaltungen Z.B. Führung auf der Quellebaustelle, mobile Bürgerversammlung, Treffen Wirtschaftsreferent Dr. Fraas; Abschiedsgottesdienst Pfr. Bielmeier, JHV der Allianz gegen Rechts-extremismus, Bebauung Sieselstraße usw.
- 4 Jammnitzer Platz = Runder Tisch und Stammtisch
- 1 Familienfest auf AEG
- 1 Ausflug zum KZ Hersbruck
- 1 Weihnachtsfeier

- 1 Neujahresempfang unseres Bürgervereins
- 5 weitere Neujahresempfänge
- 6 Veranstaltungen zu Verkehr & Superblocks
- 3 Kirchenbänke = zukünftige mobile Bürgerbank
- 1 Lesung zur Woche gegen Rassismus

Dabei sind sicher einige Aktionen der Vorstandskolleginnen noch gar nicht erfasst!!

Unterm Strich – mindestens 118 Aktionen – die mit insgesamt 5 Beiträgen leider ein nur dürftiges Feedback aus



der lokalen Presse erfahren haben.

Unverändert bildet sich die Bewohnerstruktur unseres Vereinsgebietes nicht im BV ab. So haben wir zu wenig aktive junge Familien oder Menschen mit Migrationshintergrund für unsere Arbeit gewinnen können...

Ideen und Aktionen zur Mitgliedergewinnung / Akquise sind herzlich willkommen

Die finanzielle Situation ist zwar nicht prekär, allerdings haben vor allem drastisch gestiegene Druckkosten für das Mitteilungsheft dem Verein im Jahresabschluss ein Defizit beschert.

Weitere aktuelle Themen sind – Von Ost nach West durchs Vereinsgebiet aufgezählt:

- Das Kohlenhofgelände
- Fehlender Spielplatz in Gostenhof Ost
- der Plärrer-Umbau,
- das Volksbad,
- der Jamnitzer Platz
- das Lederer Brauereigelände,
- der Vorplatz St. Anton,
- der Vorplatz Memorium,
- Fehlender Spielplatz im Gebiet um die Dörfler- bzw. Feuerleinstraße
- der Heinikeplatz
- der Schulneubau in Muggenhof
- der Quelle-Umbau,
- Der U-Bahnhof Eberhardshof – Schwierige Zugänge und Lärmbelästigung
- die Neubauten des evangelischen Siedlungswerkes in der Wandererstraße,
- Das AEG-Nordgelände;
- Der U-Bahnhof Muggenhof;

Dazu kommt noch die immerwährende Sorge um unse-

ren kärglichen Baumbestand und..

Gerade in Muggenhof findet eine rasante Entwicklung statt. Der enorme Zuzug nach Nürnberg zeigt, dass unsere Stadt durchaus attraktiv ist. Hier steht die Stadt in der Pflicht für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen.

Wichtig ist die Balance zwischen Wohnungsbau auf der einen Seite - und einer „lockeren“ grünen Bebauung, die eine zu starke Verdichtung vermeidet auf der anderen Seite.

Thema Lebensqualität! Tausende Neuzuzüge wollen und brauchen eine funktionierende Infrastruktur. Da sehen wir Entwicklungspotential – gerade zum Thema Schul- & Hortplätze, Kitas, Seniorentreffs, Ärzte, Handwerker, Geschäfte und Gaststätten.

Der öffentliche Nahverkehr muss für alle unproblematisch, also barrierefrei erreichbar und bezahlbar sein!

Es ärgert mich, wenn Klimaaktivisten in die Nähe von Terroristen gerückt werden. Dadurch wird das Thema Klima, das uns alle betrifft, zu einem Unthema gemacht. Auch habe ich Sorge, dass durch Anzeigen wegen Nötigung und der Vorverurteilung durch meist kon-



servative Politiker und Teile der Presse, unsere Demonstrations- und Meinungsfreiheit beschränkt wird.

Unsere städtische Lebenswelt braucht zukünftig viel mehr Lebensqualität. Das heißt möglichst frische, gute Luft, wenig Lärm, Grünanlagen und gefahrlose Spielmöglichkeiten für unsere Kinder.

Dazu ist eine Verkehrswende dringender denn je nötig.

Ich glaube nicht, dass unsere Lebensqualität an der Anzahl der zugelassenen KFZ`s zu messen ist. Mittlerweile macht in Nürnberg die Zahl von über **300.000 Kfz** die Runde. Dem gegenüber gibt es 28.000 Straßenbäume an Einzelstandorten. Und.. zusammen mit den Bäumen aus flächenhaften Beständen sind das insgesamt rund **80.000 Bäume** in Nürnberg.

Da wünschen wir uns für unsere Stadt mehr Phantasie und Mut. Andere Städte haben eine weniger autozentrierte Verkehrspolitik als Nürnberg.

Es ist nicht nachvollziehbar, warum bei uns der Autoverkehr mehr Rechte hat als Menschen die zu Fuß unterwegs sind.

Fußgänger werden immer umgeleitet – warum??



Auch den Gedanken einen Kanal mit viel Grün statt einer Stadtautobahn zu bauen finde ich mittlerweile notwendig.

Wasser und Grün statt stinkenden und lauten Verkehr!

Kühlung statt heißem Blech und Asphalt!

Die Idee der Mega- oder Superblocks – eine Möglichkeit die Straßen ganzer Stadtviertel den Bürgern für Spiel & Spaß zu eröffnen ist in diesem Zusammenhang auch zielführend. Hierzu planen wir zusammen mit dem Umweltreferat der Stadt, SÖR, dem Verkehrsplanungsamt, dem VCD, dem ADFC und der Initiative „Nürnberg Autofrei“ einen „Modell-Superblock“ im September.

Auch die Vermüllung unserer Straßen ist ein Evergreen in unserem Themenkatalog. Hier werden wir versuchen unseren Mitbürgern nahe zu bringen, dass dieser öffentliche Raum uns allen als Stadtgesellschaft gehört und dass wir alle auch für diesen Raum verantwortlich sind.

Weiter mit unseren nächsten Projekten:

Wir werden

schöne Orte im Vereinsgebiet mit unserer neuen mobilen Bürgerbank besuchen und dokumentieren,
Parkanlagen bespielen,
gemütlich auf Stammtischen diskutieren,
Stadtentwicklungsprojekte begleiten
Und... uns weiterhin einmischen...

Ich wünsche mir RESPEKT! Gegenseitigen Respekt und Respekt vor der Natur!



LICHTBLICK
OPTIK
Augentest ohne Termin
KOSTENLOS



Kontaktlinsen

ab **0.30**
€ / pro Tag

Brillen **79** €
ab

Sie profitieren von unserer 6-monatigen Verträglichkeitsgarantie und kaufen ohne Risiko!

Lichtblick Optik
Fürther Straße 64a / 90429 Nürnberg / Telefon 0911 265256

Bei allen Fragen rund um Ihre Gesundheit:

Maximilian Apotheke

direkt an der U-Bahn "Maximilianstrasse"

MAXIMILIAN
APOTHEKE

Ludwigs Apotheke

direkt an der U-Bahn "Gostenhof"



Ihre Apotheken im Nürnberger Westen!

Raumausstattung

augustin

Partner für die Wohnung

GARDINEN • BODENBELÄGE • FALTROLLOS • JALOUSIEN
SONNENSCHUTZ • LAMELLENANLAGEN • TAPETEN • ROLLOS

beraten

ausmessen

nähen

liefern

montieren

Raumausstatter
Handwerk



Meisterbetrieb

Fürther Straße 36, 90429 Nürnberg

Telefon 26 38 88, Fax 26 38 45

~~Is bringt nix~~

~~Kann Bogg~~

~~Haid ned~~

~~Bin mäid~~

~~Ka Zeid!~~

Hobb edz!

„Gesundheit ist
eine starke Sache“

Bernd Regenauer

60 TAGE
FÜR 30 €
TESTEN*

Erfahren Sie auf hobb-edz.de was Bernd Regenauer dazu motiviert,
zu Kieser-Training zu gehen.



QR-Code scannen
oder direkt
<https://hobb-edz.de>
besuchen

2 x in Nürnberg

90429 » Bärenschanzstr. 2
☎ 0911 9469432

90478 » Zerkabelshofstr. 29
☎ 0911 9469494

*Aktion gültig für Neukunden in Nürnberg
bei Vorlage des Gutscheins, einzulösen bis zum 28.05.2023

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Da gehen wir hin!

Memorium Nürnberger Prozesse und Saal 600 Öffentliche Führung jeden Samstag, 11 Uhr und **jeden Sonntag, 14 Uhr** - Dauer 60 Minuten – 3 EUR/2 EUR ermäßigt - Anmeldung erforderlich unter (0911) 231-28614 memorium@stadt.nuernberg.de

Justizpalast und Nürnberger Prozesse – Rundgang zum historischen Ort – **ab 26.5.23 16:00 Uhr** jeden letzten Freitag – Dauer 60 Minuten - 3 EUR/ 2 EUR ermäßigt – Anmeldung erforderlich

Cube 600 Ausstellung RECHTSTERRORISMUS Verschwörung und Selbstermächtigung – 1945 bis heute – Führungen mit den Kuratoren der Ausstellung **7.7.23 - 16 Uhr/ 30.9.23 - 11 Uhr** - Eintritt frei

Nicolaus-Copernicus-Planetarium der Stadt Nürnberg

wieder absolut sehens- und hörensweite Veranstaltungen zu Astronomie, Wissenschaft und Kultur für Jung und Alt – Spielplan, Reservierungen und Tickets unter www.planetarium.nuernberg.de

Straßenkreuzer Uni – Bildung für Alle -

alle Veranstaltungen sind kostenlos – Anmeldung erwünscht! 0911 217593-0 o. uni@straßenkreuzer.info
hier eine kleine Auswahl

- | | | |
|----------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 19.6. 16:00 – 17:30 Uhr | <u>Ran ans Rad</u> | Fahrräder warten und reparieren mit dem ADFC Haus Großweidenmühle Großweidenmühlstr. 33/43 |
| 29.6. – 13:00 – 16:00 Uhr | <u>An die Dosen!</u> | M. Herzog hilft bei den ersten Schritten zum Graffiti-Ass
Spielplatz ehem. Lindegelände Hessestraße 4 |
| 13.7. 16:00 - 17:00 Uhr | <u>Mach mit – bleibt fit</u> | F. Schuldt zeigt einfache Übungen mit und ohne Geräte
Bewegungspark Pegnitztal Nähe Westbad |

Führungen durch „Geschichte für alle e.V.“

Termine und Tickets online oder im Henkerhaus am Trödelmarkt www.geschichte-fuer-alle.de
hier eine kleine Auswahl für unsere Stadtteile

- | | |
|----------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14.5./4.6./16.7./13.8./10.9. 14 Uhr | <u>Zwischen Gostanbul und GoHo – unterwegs im „alten“ Gostenhof</u> |
| 18.6./27.8./22.10. 14 Uhr | <u>Links und rechts der Fürther Straße – Rundgang durch Goho-West</u> |
| 6.5. - 27.10. jeden 2. Samstag 14 Uhr | <u>Auf der Mauer, auf der Lauer</u> - Familien unterwegs auf der Stadtmauer – geeignet für Kinder ab 6 Jahren |

Gostner Hoftheater & Loft Theater und Kneipe

 Austraße 70, 90429 Nürnberg

Spielplan des GOSTNER www.gostner.de - hier nur eine kleine Auswahl!

- | | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 4.5. 20:00 Uhr | <u>Monte Rosa</u> Premiere – Vorstellungen bis 27.5. |
| 9.5. 20:00 Uhr | <u>Witte wills wissen</u> – Lesung mit Melanie Herzog-Gebssattel |
| 29.6. 19:30 Uhr | <u>Aus meinem Mund</u> Premiere – Vorstellungen bis 13.7. - im Hubertussaal |

12.7. - 14.7. Gostner TheaterJugendclub Open Air auf dem Parkplatz
noch mehr Jazziges, Literarisches, Trashiges, Improvisiertes, Neues und Beliebttes in der **Theaterkneipe Loft**

Lesung & Lieder mit Herbert Mundschau und Ernst Schultz

10.06.23 - 20 Uhr GoGarten, Austr. 101
20.06.23 – 16 Uhr Fenster zur Stadt, Vordere Sternngasse 1
01.07.23 – 18 Uhr Bogenhof, Bogenstr. 7, Fürth
12.08.23 – 19 Uhr Hesperidengarten, Am Riesenschritt

Lesung Herbert Mundschau - solo –

06.07.23 – 12:30 Uhr Hof Künstlerhaus, Königstr. 93
12.10.23 – 19 Uhr Marie 15, Café, Marienstr. 15

Herbert Mundschau und Miller the Killer „Magical Crime Time Mystery Tour“

30.04.23 - 11 Uhr KaKuZe, Lausitzer Str. 6, 90453 Nürnberg Katzwang
20.10.23 – 19 Uhr Kulturpub Frauenaarach

Highlights auf AEG Alle Termine und Veranstaltungen unter www.kultuwerkstatt-auf-aeg.de

Musik - NUEJAZZ – (Kinder)Theater – Comedy - KinderUni – Tanzen - Kleidertausch und und und

Open-Air-Konzerte und Feste

18.5. - 11 Uhr Himmelfahrt unter freiem Himmel ökum. Gottesdienst Veit-Stoß-Platz
vor dem großen Portal der Dreieinigkeitskirche

2.7. 16:00 – 17:30 Uhr Muggenhofer Kurkonzert auf dem Heinekenplatz
mit dem Posauenquartett inTROMtus (bei Regen Kulturwerkstatt auf AEG)

8.7. - 20:30 Uhr GoHo-Klassik Open Air mit dem Collegium musicum auf der Veit-Stoß-Anlage

11. + 12.8. Brückentfestifal im Pegnitzgrund Auf der Hauptbühne bekannte Bands mit Musik
unterschiedlicher Genres, die Zeltbühne gehört den Kleinkünstlern.

2. - 6.6. Kirchweih in Gostenhof

18.6. 12 – 18 Uhr Muggeley – Stadtteilfest Wandererstrasse

Evtl. 8.7. Hochstraßenfest

6.8. 15 – 18 Uhr Familienfest des Bürgervereins auf AEG (Außengelände) mit Musik, Spiel, Malerei,
Werken und Spaß!

16.9. Stadtverführungen – auch in unseren Stadtteilen

Kindertheater

Theater Rootslöffel – das Kindertheater in der Troststraße 6, für Kinder ab 4,5,6,.....
Der aktuelle Spielplan unter www.rootsloeffel.de für Kinder ab 4,5,6,.....

Krowis Puppenbühne Kernstr. 40 - Spielplan unter www.krowis.de - selbstverfasste Geschichten und klassische Märchen im traditionellen Handpuppentheater, umgesetzt in spannende und lustige Stücke

Theater Mumpitz im Kachelbau Michael-Ende-Str. 17 www.theater-mumpitz.de

Mai: Der Dreigroschenopa (6+), **Juli** – Foxtrott (4+) und Wenn Ferdinand nachts schlafen geht (5+)

14.5. 11:00 Uhr – Jazz für Kinder (o.A) Ohrenschmaus & Gaumenfreuden (mit Frühstück im Cafe Mahlzahn)

Weitere Veranstaltungen für Kinder – Termine und Orte unter
www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/kinder_veranstaltungen,

Hinterhofflohmärkte https://www.nuernberg.de/internet/kuf_kultur/hofflomaerkte_nbg.html,

20. 5. 11 – 17 Uhr Gostenhof - West

27.5. 11 – 17 Uhr Gostenhof – Ost

17.6. 10 – 16 Uhr Seeleinsbühl und Eberhardshof

Und immer am **letzten Dienstag im Monat ist Stammtisch mit dem Bürgerverein**

– geselliges Beisammensein und Austausch unter dem Motto – *Lasst uns darüber reden !*

Jede*r ist herzlich dazu eingeladen. Wann und Wo wir uns jeweils treffen, erfährt man per Rundmail

Bei Interesse melden Sie sich bei uns an redaktion@bv-goho.de oder vorstand@bv-goho.de

Friedhöfe St. Johannis und St. Rochus

Grabstellen in historischer Umgebung mit besonderem Charakter

Evang.-Luth. Friedhofsverwaltung

Johannisstraße 55, 90419 Nürnberg, Telefon: 0911/33 05 16

Email: friedhof@st-johannis-nuernberg.de

www.st-johannisfriedhof-nuernberg.de





Bistro West

Täglich frische Backwaren von Hildes Backwut.
Ganztägig leckerer Kaffee von Machhörndl und Fassbier.
Ab 17:00 Uhr Bistro-Küche mit selbst gemachten Pommes.

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO—SA

07:00—22:00 UHR

service@gastrowest.de
gastrowest.de
@gastro.west

Im Nachbarschaftshaus
Gostenhof,
Adam-Klein-Straße 6



**WIR KENNEN SIE ALLE
SEAT-PARTNER SEIT ÜBER 30 JAHREN**



Seat Partner seit über 30 Jahren - Und das aus Überzeugung

Der älteste Seat-Partner im Raum Nürnberg, Fürth und Erlangen. Seit 1984 sind wir fest mit der Marke Seat verbunden. Gerne kümmern wir uns auch um Ihren Seat. Wir freuen uns auf Sie. Ihre Familie Beceiro

Autohaus BEMA GmbH

Muggenhofer Straße 172, 90429 Nürnberg

Telefon 0911 615550, Telefax 0911 6588061

info@bema-auto.de, www.bema-auto.de



WIR BILDEN AUS!

DR.ERLER
KARRIERE



Kaufleute im Gesundheitswesen (m/w/d)

Sport- und Fitnesskaufleute (m/w/d)

Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)

Pflegfachmann / Pflegfachfrau (m/w/d)



Fort- &
Weiterbildung



Gezielte
Ausbildungs-
betreuung



Krisensicher &
Systemrelevant



Tarifliche Vergütung
nach TVAöD



30 Tage
Urlaub



Zentrale
Lage

✉ bewerbung@karriere-erler.de

☎ 0911-27-28-596

📍 Kontumazgarten 4-19
90429 Nürnberg

🌐 www.karriere-erler.de

📷 Instagram [erler_klinik_nuernberg](https://www.instagram.com/erler_klinik_nuernberg)



Elke Janoff

DIPL. THEOLOGIN

Freie Rednerin für
Trauer- und Lebensfeiern

0911 – 9289555

www.elke-janoff.de

